

## Ministerpräsident Seehofer zu Besuch bei SuppreMol

Martinsried, 10.6.2009 -- Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat am 10.6.09 während seines Aufenthalts im Innovations- und Gründungszentrum Biotechnologie (IZB) in Martinsried/München das Biotechnologie-Unternehmen SuppreMol GmbH besucht.

Peter Buckel, CEO der SuppreMol, hat sich bei dieser Gelegenheit für die langjährige Unterstützung des IZB und der dort ansässigen Biotech-Firmen durch das Land Bayern bedankt. In seiner Ansprache wies er jedoch auch darauf hin, dass verschiedene politische Entwicklungen in letzter Zeit Anlass zur Besorgnis sind.

Zum einen nannte er die fehlende politische Unterstützung der grünen Gentechnik und Besorgnis erregende Zwischenfälle wie die Verwüstung von Anbauflächen mit gentechnisch veränderten Pflanzen. Zum anderen wandte sich Peter Buckel gegen Vorwürfe von Repräsentanten des öffentlichen Gesundheitswesens, dass innovative Arzneimittel, wie sie u.a. auch die SuppreMol GmbH mit erheblichem Kapitaleinsatz entwickelt, für die Kostensteigerung im Gesundheitswesen wesentlich verantwortlich seien. „Die Entwicklung von neuen Arzneimitteln gegen Krankheiten, die bisher nicht oder nur sehr unzureichend behandelt werden können, kostet sehr viel Zeit, Geduld und Geld. Wenn diese hohen Investitionskosten am Ende nicht wieder erwirtschaftet werden können, gibt es keinen Anreiz mehr, die Arzneimittelforschung und -entwicklung in Deutschland weiter zu betreiben. Das schadet am Ende nicht nur den Patienten, sondern auch der deutschen Wirtschaft.“

SuppreMol entwickelt mit einem Ansatz, der am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried von dem Chemie-Nobelpreisträger Prof. Dr. Robert Huber entdeckt wurde, neue Arzneimittel gegen Autoimmunerkrankungen. Dazu zählen nicht nur die Volkskrankheit Rheumatoide Arthritis, sondern auch chronische Erkrankungen wie Schuppenflechte und Multiple Sklerose sowie eine sehr seltene Form einer plötzlich auftretenden Blutgerinnungsstörung, die bislang nicht behandelt werden kann und u. U. zu lebensbedrohlichen Blutungen führt.

SuppreMol ist ein privat finanziertes biopharmazeutisches Unternehmen und wurde 2002 gegründet. Das Unternehmen hat in zwei Finanzierungsrunden EUR 19,7 Millionen privates Kapital eingeworben und erhielt im März 2007 eine Zuwendung des Bundesforschungsministeriums BMBF in Höhe von EUR 1,75 Millionen im Rahmen des Programms „Innovative Therapien“.